

ASODUR®-V2260

2K Polyurethan-Versiegelung, glänzend



Artikelnummer	Lieferform	Farbe	Einheiten / Palette	Stück/Umverpackung
205066001	5 kg, Set (2K)	transparent	60	1

Einsatzgebiete / Oberflächenschutz

- als Oberflächenschutz auf mineralischen und reaktionsharzgebundenen Untergründen
- für innen

Produkteigenschaften

- zweikomponentig
- wässrig
- lichtecht und UV-stabil
- chemikalienbeständig
- gute Migrationsbeständigkeit
- sehr emissionsarm - EMICODE® EC 1 PLUS
- erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas

Vorteile

- lösungsmittelfrei
- transparent
- rutschhemmend einstellbar
- gute Kratzbeständigkeit
- gute Abriebfestigkeit
- leicht zu reinigen
- keine Schulungspflicht da geringer Gehalt an freien monomeren Diisocyanaten (<0.1%)

vorhandene Prüfzeugnisse

- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung gemäß DIN EN 1504-2
- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung gemäß DIN EN 13813

ASODUR®-V2260

Technische Daten

Materialeigenschaften

Produktkomponenten	2K-System
Materialbasis	Polyurethanharz
Dichte, verarbeitungsfertiges Produkt (ISO 1183-1)	ca. 1,05 g/cm ³
Viskosität A-Komponente (DIN EN ISO 2884-1)	50 - 80 mPas (+ 23 °C / 50 % relative Feuchtigkeit)
Viskosität B-Komponente (DIN EN ISO 2884-1)	1640 - 2440 mPas (+ 23 °C / 50 % relative Feuchtigkeit)
Dampfdiffusionsverhalten	dampfdiffusionshemmend

Anmischen

Mischungsverhältnis, Komponente A	100 Gewichtsanteile
Mischungsverhältnis, Komponente B	20 Gewichtsanteile
Mischungsverhältnis, Zugabe Rutschhemmung ASO-Antislide	10 %
Mischzeit	ca. 3 Minuten
Reifezeit	ca. 2 Minuten
Wasserzugabe (prozentual)	ca. 5 %

Verarbeitung

Untergrundtemperatur	ca. 10 - 30 °C
Max. relative Luftfeuchtigkeit	80 %
Mindest-Reaktionstemperatur	min. 10 °C
Mischtechnik, Maschinen, Werkzeuge	Bohrmaschine mit Rührwerk
Überarbeitbar und Begehbar nach	min. 2 - 3 Stunden, max. 12 Stunden bei + 30 °C min. 4 - 15 Stunden, max. 24 Stunden bei + 20 °C min. 24 - 36 Stunden, max. 48 Stunden bei + 10 °C
Verbrauch (nicht saugende Untergründe)	80 - 150 g/m ² je Lage
Verbrauch (saugende Untergründe)	200 - 250 g/m ² je Lage
Verbrauch (Deckversiegelung rutschhemmend)	ca. 120 g / m ²
Verarbeitungszeit	ca. 25 - 35 Minuten
Verarbeitungstemperatur	ca. 10 - 30 °C
Durchhärtungszeit / volle Belastbarkeit	ca. 7 Tage

Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- Nylon-Fellrolle (6mm) mit texturiertem Polyamid-Überzug
- Rührwerk
- Rondenkorb
- PSA

Handverarbeitung

- streichbar mit Nylon-Fellrolle
- verteilbar mit Nylon-Fellrolle

ASODUR®-V2260

Untergrund vorbereiten

Anforderung an den Untergrund

1. trocken (Restfeuchte \leq 4 CM-%)
2. tragfähig
3. fest
4. griffig
5. staubfrei
6. geschützt vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung
7. frei von haftungsmindernden Stoffen
8. offenporig nach mechanischer Untergrundvorbereitung

Maßnahmen zur Untergrundvorbereitung

Untergrundvorbereitungen sind unter Beachtung der DIN EN 14879-1:2005, 4.2 ff. auszuführen.

Anwendung

Anmischen

1. Beim Mischvorgang sollte die (ideale) Materialtemperatur $+15$ °C betragen.
2. Das Harz im Originalgebinde durch Schütteln homogenisieren.
3. Das homogenisierte Harz in ein sauberes Anmischgebinde gießen.
4. Das Harz muss restlos aus dem Behälter laufen.
5. Den Härter ins Harz geben.
6. Der Härter muss restlos aus dem Behälter laufen.
7. Mit dem Rührgerät gründlich bis zur homogenen Konsistenz vermischen.
8. Der Härter muss gleichmäßig verteilt sein.
9. Die Mischzeit beträgt ca. 3 Minuten.
10. Die homogenisierte Mischung ca. 2 Minuten reifen lassen.
11. Die Masse in einen sauberen Eimer umtopfen.
12. Nochmals sorgfältig umrühren.

Verarbeitung

1. ASODUR®-V2260 wird in einem Arbeitsgang aufgetragen.
2. Das angemischte Material wird portionsweise auf die Fläche gegossen.
3. Mit der Fellrolle gleichmäßig im Kreuzgang auf der Fläche verteilen und egalisieren.
4. Überlappungsbereiche möglichst gering halten.
5. Die zu versiegelnden ASODUR®-Beschichtungen sollten nicht älter als 24 Std. sein.

Rutschhemmende Einstellung

1. In das angemischte ASODUR®-V2260 werden ergänzend ca. 8-10 Gew.% ASO®-Antislide homogen eingerührt.
2. Das angemischte Material wird portionsweise auf die Fläche gegossen.
3. Mit der Fellrolle gleichmäßig im Kreuzgang verteilen und egalisieren.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit geeignetem Lösemittel reinigen.

Lagerbedingungen

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken. Bei min. 10 - 30 °C für 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

ASODUR®-V2260

Hinweise

- Angegebene Verbrauchsmengen sind rechnerisch ermittelte Werte ohne Zuschläge für Oberflächenrauheit und -saugfähigkeit, Niveaualage und Restmaterial im Gebinde. Wir empfehlen immer einen kalkulatorischen Sicherheitsaufschlag von 10 % auf die errechneten Verbrauchsmengen.
- Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit. Niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit. Der Materialverbrauch erhöht sich ebenfalls bei niedrigen Temperaturen.
- Die Haftung der einzelnen Schichten aufeinander kann durch Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigung zwischen den einzelnen Arbeitsgängen stark gestört werden. Beschichtungsarbeiten bedingen eine Untergrundtemperatur von min. 3 °C über der Taupunkt-Temperatur.
- Tritt zwischen den einzelnen Arbeitsgängen eine längere Wartezeit ein oder sollen mit Flüssigkunstharzen bereits behandelte Flächen nach einem längeren Zeitraum erneut beschichtet werden, so ist die alte Oberfläche gut zu reinigen und gründlich anzuschleifen. Danach ist eine vollständige, poröse Neubeschichtung vorzunehmen.
- Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Belüftung sorgen.
- Oberflächen-Schutzsysteme müssen nach ihrer Applikation für ca. 4–6 Stunden vor Feuchtigkeit (z. B. Regen-, Tauwasser) geschützt werden. Feuchtigkeit bewirkt eine Weißfärbung und/oder eine Klebrigkeit der Oberfläche und kann zu Störungen bei der Aushärtung führen. Verfärbte und/oder klebrige Oberflächen sind, z. B. durch Schleifen oder Strahlen, abzutragen und erneut zu überarbeiten.
- Die technischen Merkblätter der genannten Produkte sind vor Beginn der Arbeiten zu beachten.
- Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung durch den Technischen Service der SCHOMBURG GmbH erfolgen.
- Die eventuelle Bildung von Mikroblasen in der ersten Versiegelungsschicht kann durch das Aufbringen einer zweiten Lage innerhalb von 24 Stunden reduziert werden.
- Vertiefungen < 5 mm sind mit ASOCRET-M30 zu egalisieren.
- Wasserpützen können zu Weißverfärbungen auf der erhärteten Versiegelungsschicht führen. Eine Wasserpützenbildung ist zu vermeiden.
- Verdünnung von ASODUR-V2260 mit Wasser kann eventuell zu vermehrter Orangenhaut führen.
- Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung sind vorbehalten.

Einschlägige Regelwerke

Die anerkannten Regeln der Bautechnik, die einschlägigen Richtlinien und aktuellen Regelwerke sind zu beachten.

Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: PU40

Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise



ASODUR®-V2260

Chemische Beständigkeit

Prüfflüssigkeiten	Konzentrationen	Mediengruppe	Klassifizierung		
			geringe Beständigkeit (≤ 8 Stunden)	mittlere Beständigkeit (≤ 72 Stunden)	hohe Beständigkeit (≤ 14 Tage)
Benzin		1		■	
Flugbenzin		2		■	
Heizöl / Diesel		3		■	
Kohlenwasserstoffe		4		■	
Benzol und benzolhaltige Mischungen		4a		■	
Rohöl		4b		■	
Mon- und Poyalkohole, Glykolether		5		■	
Alkohole und Glykolether		5a		■	
org. Ester und Ketone		7		■	
aromatische Ester und Ketone		7a		■	
Formaldehydsg.	35-40	8		■	
Schwefelsäure	20	10		■	
Natriumhydroxid	20	11		■	
Natriumchloridsg.	20	12		■	
Lösung org. Tenside		14		■	
Diethylether		15a		■	
Tausalzlösung	35				■

Alle Angaben wurden unter Laborbedingungen bei +20 °C ermittelt, Abweichungen durch höhere Temperaturen, örtliche Gegebenheiten und Umgebungsbedingungen sind möglich, leichte optische Oberflächenveränderungen oder geringfügiges Aufquellen, ohne die Funktionalität der Abdichtung zu beeinträchtigen, sind dabei grundsätzlich nicht auszuschließen. Im Zweifelsfall empfehlen wir eine objektbezogene Eignungsprüfung.

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfall sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.